
Informationen

Erste amtliche Veröffentlichung von FFH-Vorschlagsgebieten des Landes Sachsen-Anhalt durch die Europäische Union

CHRISTIANE RÖPER

Im Heft 1/2005 dieser Zeitschrift informierten CH. FUNKEL und CH. RÖPER zum Stand der Nachmeldung der NATURA 2000-Gebiete im Land Sachsen-Anhalt. Es wurde u. a. mitgeteilt, dass die Bestätigung der letzten Nachmeldung mit Kabinettsbeschluss vom 21.12.2004 erfolgte. Damit ist die Gebietskulisse der NATURA 2000-Gebiete des Landes Sachsen-Anhalt nach geringfügigen Ergänzungen seit dem Frühjahr 2005 vollständig. Die Flächenbilanz weist nunmehr 179.729 ha (= 8,77 % der Landesfläche) in 265 FFH-Gebieten und 170.611 ha (8,32 % der Landesfläche) in 32 Vogelschutzgebieten, aus, wobei sich beide Schutzgebietskategorien teilweise überlappen. Die Gesamtfläche der NATURA 2000-Gebiete für das Land Sachsen-Anhalt beträgt 231.936 ha (= 11,31 % der Landesfläche).

Im Dezember 2004 erfolgte mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union (ABL L387/1 vom 29.12.2004 und ABL L382/1 vom 28.12.2004) die Anerkennung von FFH-Vorschlagsgebieten als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung für die atlantische und für die kontinentale biogeographische Region. Dabei wurden von der EU zunächst nur die Gebiete veröffentlicht, für die das Bewertungsverfahren abgeschlossen war. Für Sachsen-Anhalt waren das die 193 FFH-Gebiete der Meldung des Jahres 2000, die mit Kabinettsbeschluss vom 28./29. Februar 2000 bestätigt worden sind.

Die im Zuge der Nachmeldung neu aufgenommenen und auch die Erweiterungen bereits veröffentlichter Gebiete sollen später anerkannt werden.

Die Amtsblätter mit der Gebietsliste für die jeweilige biogeographische Region können vom Landesamt für Umweltschutz bezogen werden, ebenso die aktuelle Liste der NATURA 2000-Ge-

biete. Letztere ist auch auf der Internetseite des LAU unter www.lau-st.de einzusehen.

Literatur

EUROPÄISCHE KOMMISSION (2004): Entscheidung der Kommission vom 07. Dezember 2004 gemäß der Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Verabschiedung einer Liste von Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung in der kontinentalen biogeographischen Region. - Amtsblatt der Europäischen Union L 382/1 vom 28.12.2004.

EUROPÄISCHE KOMMISSION (2004): Entscheidung der Kommission vom 07. Dezember 2004 gemäß der Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Verabschiedung einer Liste von Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung in der atlantischen biogeographischen Region. - Amtsblatt der Europäischen Union L 387/1 vom 29.12.2004.

Anschrift der Autorin

Dr. CHRISTIANE RÖPER
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Reideburger Str. 47
06116 Halle
roeper@lau.mlu.lsa-net.de

Neue Molluskenarten in Sachsen-Anhalt

GERHARD KÖRNIG

In der Arbeit von D. FRANK und V. NEUMANN (1999) „Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts“ wird zum ersten Mal eine Gesamtliste der Mollusken von Sachsen-Anhalt vorgestellt. Seit der Veröffentlichung im Jahre 1999 hat sich jedoch die Artenliste um mindestens 8 Arten erweitert. Über vier Arten davon liegen derzeit noch keine Publikationen vor. Daher wird über diese vier Arten im folgenden kurz berichtet.

Omphiscola glabra (O.F. MÜLLER, 1774) – Längliche Sumpfschnecke

Die Art gehört zur Familie der Lymnaeidae, der Schlamm-schnecken. Ihr Gehäuse ist turmförmig schlank (Abb. 1), die Schale ist relativ dünn. Sie er-